

# Flohkiste

## Pädagogische Grundlagen

Das Leitbild des Mütter- und Familienzentrums Weilheim e.V. liegt unseren Flohkistengruppen zu Grunde.

Die Kinder sollen sich bei uns wohl fühlen und Raum und Zeit bekommen, vor dem Eintritt in die Kita (Kindergarten oder Krippe) erste Erfahrungen in einer kleinen Gruppe und mit Bezugspersonen außerhalb der Familie zu sammeln.

Dies gelingt am besten, bei stabilen sozialen Beziehungen und einer kontinuierlichen Gruppenstruktur. Deswegen bitten wir, Wechsel während des Jahres möglichst zu vermeiden.

## Der äußere Rahmen

Unsere Flohkistengruppen bestehen seit Juni 1998.

Maximal 10 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren werden ein Jahr vor dem Kitabesuch an zwei Vormittagen betreut.

Die Betreuung erfolgt pro Gruppe durch zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist ein liebevoller Umgang mit Kindern und praktische Erfahrung in der Kinderbetreuung. Eine pädagogische Ausbildung ist von Vorteil, aber keine Bedingung. Den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen steht die Sozialpädagogin der gGmbH zur Seite.

Gegenwärtig haben wir drei Gruppen mit einer Betreuungszeit von 8:15-11:15 Uhr an zwei Vormittagen in der Woche. Während den Schulferien findet keine Flohkiste statt.

Gruppe 1 - Montag + Dienstag im Mütter- und Familienzentrum Weilheim e.V., Augsburgstr. 4

Gruppe 2 - Montag + Donnerstag im Mütter- und Familienzentrum Weilheim e.V., Augsburgstr. 4

Gruppe 3 - Dienstag + Mittwoch im Kinderhaus im Paradeis (MüZe gGmbH), Paradeisstr. 73

## Eingewöhnung

Die Eingewöhnung in der Flohkiste ist jedes Jahr eine neue Herausforderung, da oft eine ganze Gruppe zusammen neu startet. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und den Betreuerinnen schafft die Basis für eine gelungene Eingewöhnung.

Durch einen liebevollen Umgang, eine liebevolle Atmosphäre und die Zuwendung zu den Kindern, ermöglichen die Betreuerinnen den Kindern einen sanften Übergang von der Familie zur Flohkiste zu ermöglichen. Dies geschieht individuell, im Dialog mit den Eltern und dauert in der Regel 2 Monate (bis zu den Herbstferien).

## Tagesablauf

Die Flohkiste gestaltet sich nach einem geregelten Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen. Dieser gibt den Kindern Sicherheit und Vertrauen. Die Wochen stehen unter dem Zeichen der Jahreszeiten und -feste.

Der Flohkistentag beginnt mit dem freien Spiel. Nacheinander kommen die Kinder in den Flohkistenraum. Hier regen verschiedene Spielmaterialien (Lego, Puppenküche, Bücher, Eisenbahn) zu verschiedenen Spielmöglichkeiten an.

Gegen 9 Uhr gibt es einen Morgenkreis mit einer gemeinsamen Begrüßung, Liedern und Fingerspielen.

Es folgt eine gemeinsame Brotzeit, die abwechselnd von den Eltern mitgebracht wird.

Anschließend folgt ein freiwilliges Bastel- oder Spielangebot oder freies Spiel.

Dann geht es unabhängig von den Wetterverhältnissen zum Spielen in den Garten der Einrichtung „Kindernest am Rosengarten“. Der Vormittag endet dort mit einem Abschlusskreis.

## Ziele

Ziele unserer Arbeit sind

**Eingliederung in eine Gruppe** In einer überschaubaren, Vertrauen bildenden Umgebung erfahren die Kinder positive Gemeinschaft in einer Gruppe Gleichaltriger.

**Kontaktaufnahme zu Kindern und anderen Bezugspersonen** Die Kinder lernen beim gemeinsamen Spielen erste einfache Gruppenregeln und knüpfen eigene Kontakte.

**Rücksichtnahme, aber auch sich behaupten lernen** Die Kinder lernen, sich für einen begrenzten Zeitraum ohne ihre bisherigen Bezugspersonen zurechtzufinden und werden so in ihrer sozialen Kompetenz gestärkt.

**Spaß und Freude am Miteinander** Bei Mal-, Knet- und Bastelaktionen probieren die Kinder unterschiedliche Materialien aus und können stolz ihre ersten Werke mit nach Hause nehmen.

**Eigene Persönlichkeit entfalten** Durch kreative, musische und psychomotorische Angebote sowie freies Spiel wird die individuelle Entwicklung und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt.

**Vorbereitung auf die Krippe oder den Kindergarten** In aller Regel fällt den Flohkistenkindern die Eingewöhnung in die Kindertagesstätte sehr viel leichter.

## Elternmitarbeit

Die Vereinsarbeit steht und fällt mit dem Engagement ihrer Mitglieder und Mitarbeiter:innen. Die Flohkiste ist ein Angebot des Vereins, eine Mitgliedschaft ist ausdrücklich erwünscht. Damit dieser seine Angebote aufrechterhalten kann, sind alle, die den Verein nutzen als Gemeinschaft gefragt. Deswegen bitten wir die Flohkisteneltern um Unterstützung, z.B. beim jährlichen Weihnachtsmarkt und bei der Pflege unseres schönen Außenbereichs unserer Einrichtung „Kindernest am Rosengarten“, den die Eltern der Einrichtung sichern, pflegen und unterhalten.